

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 145.

Freitag, den 25. Mai.

1838.

Bekanntmachung und Erinnerung.

Die von Grundstücken, Miethen und verschiedenen Luxusgegenständen zu dem Kriegsschulden-Tilgungsfonds dieser Stadt zu entrichtende Abgabe ist auch auf den instehenden Termin Mai jetzigen Jahres nur nach demselben Verhältnisse, wie in den vorhergegangenen Terminen abzuführen.

Wie wir daher erwarten können, daß die auf diesen Termin verfallenen Beiträge ohne allen Rückstand gehörig werden abgetragen werden, so haben wir auch an die unverweilte Berichtigung der auf frühere Termine noch ausstehende Reste um so ernstlicher erinnern, als wir diese unterbleibenden Falls nunmehr durch militairische und nach Befinden gerichtliche Execution einbringen lassen müßten.

Leipzig, den 18. Mai 1838.

Der Rath der Stadt Leipzig.
D. Deutrich.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 25. Mai, zum ersten Male: Der literarische Salon, Lustspiel in 3 Acten von Bauernfeld. Hierauf: Die Schwestern, Lustspiel von Angely.



Dampfwagenfahrten.

Bis auf weitere Bekanntmachung täglich um 11, 2, 4 und 6 Uhr.

Außerdem Dienstag, Donnerstag und Sonnabend früh 5 1/2 Uhr.

Humoristische Vorlesung

von

Adolph Glassbrenner,

Sonnabend den 26. Mai, im grossen Saale des Hôtel de Pologne,

Erster Theil.

- 1) Einleitung von Dr. Carl Herlosssohn.
- 2) Arie, gesungen von Dem. Schlegel.
- 3) Liebe und Hass, ein Phantasiestück.*
Das Posthorn, Lied von Glassbrenner, Musik von F. H. Truhn.
- 4) Wanderschaft und Heimath, Lied von Truhn, gesungen von Herrn Pögner.
- 5) Vorlesung im Berliner Dialect.*
Zweiter Theil.

- 1) Es ward Licht! Gedicht von Glassbrenner, gesprochen von Herrn Baudius.
- 2) Die Käferknaben, komisches Quartett von F. H. Truhn, ges. von den Herren Swoboda, Lortzing, Pögner und dem Componisten.
- 3) Vorlesung im Berliner Dialect.*
- 4) Declamation von Madame Dessoir.
- 5) Komisches Quartett.
- 6) Vorlesung im Berliner Dialect.*

Die mit * bezeichneten Piecen verfaßt und vorgetragen von Adolph Glassbrenner.

Anfang 7 Uhr Abends. Billets à 16 gGr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner zu haben.

AUCTION.

Ich bitte um die Verzeichnisse für die bevorstehende Gewandhaus-Auction.

Ferdinand Förster,

neuer Neumarkt Nr. 628, neben dem Gewandhause.

Versteigerung von englischen Kunst- und Literatur-
Werken. Es sind mir noch einige Werke aus England zuge-
kommen, welche einigermaßen Fortschritten und Ergänzungen der
seit dem 21. d. M. bereits versteigerten englischen Stahl-
stichwerke, theils aber andere materielle Reisen und Ab-
bildungen von Städten in England, Irland, Indien,
Syrien, Palästina, Amerika, am rothen Meer, sodann
vortreffliche Werke mit Portraits und Biographien
der berühmtesten Engländer, endlich aber englische
Kupferwerke über Mechanik, Architektur u. enthalten.
Alle sind ganz neu und schön erhalten und in Eng-
land gebunden.

Freitags, den 25. Mai,

früh von 9 Uhr an sollen sie in meiner Wohnung (Brühl,
Kraus's Hof, Nr. 476, 3 Tr. hoch) versteigert werden und sie
liegen am Himmelfahrtstage und am Tage der Auction vorher
zur Ansicht daseibst bereit.

Dr. F. Puttrich, Advocat und Notar.

* Zu der Sonntags, den 27. Mai, Vormittag 11 Uhr,
angesetzten Wahl ladet hiermit nochmals ein
das Directorium
des Unterstützungs-Vereins hilfsbedürftiger
Handlungsdienner Leipzigs.

Schulnachricht.

Diejenigen resp. Aeltern, Vormünder u., die, bisher durch
Mehrgeschäfte gehindert, ihre schulfähigen Söhne und Töchter noch
keiner Schule anvertraut haben, erlaube ich mir auf meine
am Thomaskirchhofe, neben der k. s. Zeitungsexpedition befind-
liche Schule, die noch Raum für mehre Zöglinge hat, aufmerk-
sam zu machen.

M. J. A. Spröde,

Director einer concess. Schule.

Empfehlung. Die neuesten Muster in
großen und kleinen Tüchern, Shawls und Kleider-
stoffen, empfehlen in großer Auswahl

Franke & Hasler, Reichsstraße.